



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Frösche und Mäuse wunderseltsame Hofhaltung; Sonst Froschmäußler genannt**

**Rollenhagen, Georg**

**Franckfurt, 1683**

Das VII. Capittel. Ulysses lässet seine Diener wieder zu Menschen machen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28660**

Dabey vergess man all sein Leyd/  
 Und schlieff sein sanfft nach der Arbeit.  
 So wolten sie bleiben auff Erden/  
 In ewigkeit kein Menschen werden.  
 Und in der Stadt mit Narren-Sachen/  
 Sich Sorg/Kranckheit und Sterben machen.

Das VII. Capittel.

Ulysses lässt seine Diener wieder zu  
 Menschen machen.

**U**lysses sprach aus grossen Grimm/  
 Es betreugt mich denn all mein Sinn/  
 So beraubt euch der Circes Kunst/  
 Aller Wis/und der Menschen Gunst.  
 Es ist umbsonst das man euch fragt.  
 Das sey Gott im Himmel geklagt.  
 Und gieng damit wieder zum Schloß/  
 Bald vom Dach zu ihm abher schoß/  
 Ein wunderbare Vogelrott/  
 Ein graue Taub/war eh sein Vott.  
 Ein Papagoy/war sein Drator  
 Ein Heger war sein Procurator.  
 Ein weisse Gans/war sein Mundschenck/  
 Ein Aff/sein Schösser wolgelenck.  
 Ein hurtig Pferd/sein Postlackey/  
 Ein grosser Beer/und starker Löwy/  
 Die waren von sein Krieges Helden/  
 Und sich gar sehr bekümmert stellten.  
 Ein bunte Kack/zween kleine Hund/  
 Regten den Schwanz/leckten den Mund/

Und legten sich für seine Füß/  
 Bellen/schnarchten/winselten süß.  
 Waren sein Edel Kammerknecht/  
 Er wolt abt ihren Dienst nicht haben/  
 Und sprach/geht hin zu euren Orden/  
 Ihr seyd an mir zu Schelmen worden.  
 Ich wil mit euch nicht disputiren/  
 Der Teuffel mag euch sämpflich fuhren.  
 Und trieb sie mit der Ruyten abe/  
 Also ward getroffen ein Knabe/  
 Der bath/ach Herr/hör zuvor recht/  
 Eh du verläst dein arme Knecht/  
 Widr unsern Willen ist geschehen/  
 Das wir also müssen hergehen.  
 Wenn du wolst bey Sircen erhalten/  
 Das sie uns geb unser Gestalten/  
 Ewig wir dir danckbar seyn wolten/  
 Auch thun/und leiden/was wir solten.

Des Menschen Angsicht / Stimm Des Mens  
 und Wort / chen vor-  
theil.

Ist ein theur Schatz/und edler Hort.  
 Dadurch wird Freundschafft erst gemacht/  
 Dardurch wird Frag/un Klag anbracht.  
 Dadurch gibt man auch Trost/und Rath/  
 Davon das Hertz sein Leben hat.  
 Der Mensch lernet von Gott/und Ehr/  
 Und gibt von Tugend gute Lehr.  
 Dazum an Kirch/hoff/hausstand hat/  
 In frieden wartet Gottes Gnad/  
 Bis sich die Seel vom Leib abscheid/  
 Und leb hernach in Ewigkeit.  
 Von dem allen die Thier nichts wissen/  
 Sind nur auff ihr Bauchsorg gestissen.

Das

Darumb ist auch ihr Angesicht/  
 Allzeit nach der Erden gericht/  
 Ihrer Wolfahrt Grund ist die Erd/  
 Den Himmel halten sie unwerd.  
 Der Mensch erhebt sein Haupt zu Gott/  
 Gott hilfft ihn auch aus Noth und Tode.  
**D**as ist mir eine Wunder Stimm/  
 Sprach Ulysses die ich vernim.  
 Wolan so tret zur rechten Hand/  
 Der Mich für sein Herren erkant.  
 Der Menschen Gestalt wieder begehrt/  
 Mit mir in sein Vaterland fährt.  
 Sie traten zu der Rechten all/  
 Mit ein demüthigen Fußfall.  
 Daß Ulysses für Freuden weint/  
 Und sprach das hatt ich nicht gemeint.  
 Ihr seyd meine treu liebe Knecht/  
 Ich sorg für euch billig und recht.  
 Ich will euch Menschen. Sprach erst geben/  
 Die Menschen. Gestalt auch darneben/  
 Solt ihr allesampt wieder empfangen.  
 Circe kempt auch schon zu uns gangen.  
 Damit rührt er sie mit der Ruth/  
 Sie danckten ihm mit Herz und Muth.  
 Und Circe fragt/mein lieber Gast/  
 Sag an/wen du gefunden hast/  
 Der gern mit dir heym reisen wolt/  
 Den ich zum Menschen machensolt.  
 Ulysses sprach/in der Gemein/  
 Sagt ein r Ja/der ander Nein.  
 Ich weiß auch nicht/wie ich sie richt/  
 Ob sie mein Leut seyn/oder nicht.

Darumb bitt ich für allen Dingen/  
 Wolstu sie all zusamen bringen/  
 Und ihn ihr Gestalt wieder geben/  
 So kan ich sie außfrauen eben.  
**D**rauff piff sie in einen Ring/  
 Der an ihrer Halsketten hieng/  
 Daß es durch Hauß und Wald erschalt/  
 Und die Thier herzukamen bald.  
 Und sprach/mun tret auff diesen Ort/  
 Wer vor zum Ulysses gehort/  
 Daß ich ihm ein Verehrung geb/  
 Der er gedencet/so lang er lebt.  
 Sie traten zusamm auff ein Eckem/  
 Circe ließ sie was süßes lecken/  
 Aus einer grossen silbern Schal/  
 Und schenckt neu ein auff jedes mahl/  
 Und schlug sie mit verwanten Stecken/  
 Da fiel auff als ein grosses Schrecken.  
 Das Haupt richt sich wiedrumb empor/  
 Der Rück ward gerad/wie zuvor.  
 Zween Fuß traten beständig nider/  
 Die Hand wuchsen uhrplösslich wieder.  
 Die Haar und Federn giengen abe/  
 Der ward ein Mann/und der ein Knabe/  
 Wie sie zuvor gewesen waren/  
 Stärcker/schöner/jünger von Jahren.  
 Und Circe gab jedem ein Kleid/  
 Das war ein lieb/dem andern leid.  
 Einer lachet/der ander weint/  
 Einer war Freund/der ander Feind.  
 Schämt sich doch zu widersprechen/  
 Fürchtend Ulysses würd es rächen.

Circe gibe  
 Ulysses die  
 nern Mens  
 schliche Ges  
 stalt wieder.

/  
 Todt

Dä

Allein der Koch troziglich pocht/  
 Daß man ihn aus dem Dreck gesucht/  
 Aus einer Sau zum Menschen gemacht/  
 Darüber Circe selber lacht.  
 Und sprach: Seht ihr nun lieben Kind/  
 Woher sich euer Elend find?  
 Daher daß niemand jeder frist/  
 Mit seinem Stand zu frieden ist.  
 Was Gott und die Natur uns geben/  
 Das ist uns nimmer gut und eben.  
 Man muß stets nach ein andern gaffen.  
 Das macht die ganze Welt voll Affen.  
 Der Koch aber war Gryllor gnant/  
 Und bracht das Sprichwort erst ins Land/  
 Wenn man sagt/daß der selb hab Gryllen/  
 Dem es nicht geht/nach seinem Willen.

Der Koch  
 Gryllus ge-  
 nannt/ist  
 ungern ein  
 Mensch

### Das VIII. Capittel.

Circe begehrt Ulysssem zum Ehegemahl/  
 aber vergeblich.

Das sagt Circe/und nicht bedacht/  
 Daß sie es selbst eben so macht:  
 Denn als sie ihre frembde Gäst/  
 Nun hatt erquicket auff's allerbest/  
 Daß sie all ihrs Leides vergassen/  
 Und wieder eilten auff die Strassen/  
 Mit ihren Schiffen hin nach Haus/  
 Brach auch der Circe Herz heraus.  
 Den Ulyssen sie bath und fleht/  
 Daß er sein Schiffart gar hinlegt/

Und